

Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Dienstag, den 13.02.2024; Alte Schule Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:02 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Kiehn, Astrid
Schiersch, Sarah
Wolgast, Heike

Gemeindevertreter

Dethmann, Ole
Egge, Holger
Geercken, Joachim
Gesche, Michael
Kagrath, Diethard
Lange, Moritz
Mix, Thomas
Oelkers, Thorsten
Rehmet, Detlef
Ribbeck, Danilo

Amtsdirktorin

Volkening, Tanja

Schriftführerin

Meyer, Gabriele

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Wentz-Kuhls, Miriam

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Bericht der Ausschüsse
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Datenübermittlungen an die Gemeinde
- 8) Instandhaltung Kegelbahn Dorfgemeinschaftshaus
- 9) Anschaffung Mähroboter
- 10) Erhöhung der Frequenz der Sitzungen der Gemeindevertretung
- 11) Neufassung der Hauptsatzung
- 12) Nachbesetzung von Ausschüssen
- 13) Verschiedenes
- 15) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie die Gäste. Insbesondere begrüßt er die Amtsdirektorin Tanja Volkening sowie Gabriele Meyer von der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Frau Wentz-Kuhls fehlt entschuldigt.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Burmester bittet um folgende Änderungen der Tagesordnung:

- Aufnahme als TOP 10: Antrag der Wählergruppe Güster! Demokratisch: „Erhöhung der Frequenz der Sitzungen der Gemeindevertretung“
- Löschung des TOP 14 „Grundstücksangelegenheiten“

Alle übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Burmester beantragt, den TOP „Vertragsangelegenheiten“ in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen das Protokoll ergeben sich keine Einwände.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester berichtet folgendes:

- Nach wie vor wird Wohnraum für Flüchtlinge dringend benötigt.
- Der Baumprüfer Hans Bahr hat im Ortsgebiet Bäume geprüft. Einige Bäume sind hohl und wurden grün gekennzeichnet. Eine Verkehrs-

gefährdung besteht nicht, es sind nur Pflegearbeiten notwendig.

- Die Physiotherapie-Praxis mietet zum 01.04.2024 die Räumlichkeiten in der Alten Schule und wird auch das Trauzimmer nutzen. Dafür muss – auf Kosten der Gemeinde – nur eine Tür eingebaut werden.
Die Wählergruppe Güster!Demokratisch bemängelt, dass es im Vorwege dazu keine Information der GV und keine Ausschreibung gegeben habe.
Herr Burmester erläutert den Werdegang. Die ortsübliche Miete betrage € 6,00, gezahlt werde nun € 8,00. Beim Neujahrsempfang habe er das Thema schon öffentlich angesprochen. Weitere Bewerber habe es nicht gegeben.
Herr Gesche bittet darum, künftig im Vorwege den Finanzausschuss einzubinden. Dies sagt Herr Burmester zu.
- Der Jahreskalender befindet sich im Druck und wird demnächst im Dorf verteilt.
- Herr Burmester berichtet über die Umfrage seitens des Amtes hinsichtlich eines gemeinsamen Antrages für Förderung von Fahrrad-servicestationen und -ladestationen. Für Güster hat er Interesse bekundet. Bei Bewilligung des Antrages werden 75 % der Kosten gefördert.

Herr Burmester bedankt sich beim Kulturausschuss für das gelungene Kinderfaschingsfest.

5) **Bericht der Ausschüsse**

Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

Frau Schiersch berichtet, dass das Kinderfaschingsfest super gelaufen sei. Es gab ein kleines Konzert mit einem Sänger, viele Spenden für das Buffet sowie eine Süßigkeiten-Spendenaktion beim EDEKA. Die überzähligen Spenden wurden dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Am 09.03. findet die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ statt. Die Werbung für Helfer läuft nun an.

Der Druck des Jahreskalenders musste gestoppt werden, weil die Theateraufführungen abgesagt wurden.

Ausschuss für Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung

Herr Mix berichtet, dass es hinsichtlich der Freizeitwelt Güster keine neue Anfrage von Herrn Wegner gegeben habe und es somit keinen neuen Stand mitzuteilen gibt.

Hinsichtlich einer Nutzungsordnung für die Kapelle wollen die Ausschüsse Ortsentwicklung und Finanzen sich gemeinsam abstimmen. Man bittet Herrn Burmes-

ter um Kopien der unterschriebenen Verträge. Dies wird zugesagt.

6) **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin fragt, warum auf dem Weg recht von GOKI bis zum Friedhof Laub auch rund 1,5 m seitlich des Weges entfernt wurde. Herr Burmester erwidert, dass dieser Weg Umleitung für die Sperrung aufgrund der Sanierung der Hauptstraße sei. Daher wurde bereits jetzt mit der Pflege intensiver begonnen und der Bewuchs ausgeschnitten, gemulcht und Laub mit Laubbläser entfernt.

Es wird angemerkt, dass die Schlaglöcher auf dem Radweg Seestraße sich stetig verschlimmerten und es keinen entsprechenden Warnhinweis gäbe. Herr Burmester sagt eine Beschilderung zu.

Eine Einwohnerin fragt Herrn Egge nach den zugesagten Fahrradständern an Bushaltestellen. Herr Egge berichtet, dass bereits einige aufgestellt worden seien. Herr Burmester verweist erneut auf die beantragten Fördergelder.

Es wird auf die Zusage aus November 2023 auf Ausbesserung der Pfeilwegweiser hingewiesen. Frau Volkening sagt zu, eine Klärung erneut anzuschieben.

Es wird gefragt, wann der Friedhofsausschuss tagt. Frau Wolgast erklärt, sie kümmere sich darum.

Eine Einwohnerin fragt, ob die Ausweisung der neuen Streuobstwiese als Hundefreilauffläche möglich sei oder ob die Gemeinde eine andere Fläche zur Verfügung stellen könne. Herr Mix will die Frage in die nächste Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung aufnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Onlinekalender das Begegnungscafé unglücklich formuliert worden sei. Tatsächlich sei es explizit eine gemeinsame Veranstaltung für Flüchtlinge und Ortsansässige.

Ein Mann fragt, ob zumindest kurzfristig eine provisorische Ausbesserung der Löcher in der Straße Am Prützsee möglich sei. Herr Burmester wird den Gemeindegewerkschafter beauftragen.

7) **Datenübermittlungen an die Gemeinde**

Die Wählergruppe Güster! Demokratisch verteilt eine Tischvorlage und bittet um Erweiterung der Beschlussvorlage hinsichtlich Datenübermittlungen zu

- Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren
- Gewerbebetrieben

Frau Volkening erläutert die Vorschriften hinsichtlich Bundesmeldegesetz.

Nach § 34 Absatz 1 BMG darf die Meldebehörde einer anderen öffentlichen Stelle im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes im Inland aus dem Melderegister auf Ersuchen Daten übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit

oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden öffentlichen Aufgaben erforderlich ist.

Soweit die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden Übermittlungsbedarf (sonstige einmalige Anlässe auf Ersuchen –z.B. die Durchführung eines Seniorentreffens, Kinderfest–) geltend machen, ist hierfür eine kommunale Satzung oder ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich. Die zu übermittelnden Daten müssen präzise genannt werden (z.B. die konkrete Benennung von Geburtsjahrgängen).

Ein Ersuchen um Datenübermittlung, welches nicht auf eine kommunale Satzung oder einen einzelnen Beschluss der Gemeindevertretung gestützt ist, müsste ansonsten in der Regel von der Meldebehörde abschlägig beschieden werden.

Frau Volkening erklärt außerdem, dass Gewerbebetriebe durch das Gewerbeamt ausgewertet werden müssten und nicht unter das Bundesmeldegesetz fielen.

Nach eingehender Diskussion wird beschlossen, dass Daten von Kindern und Jugendlichen weiterhin nur auf Zahlenbasis ohne Angaben von konkreten Namen oder Adressdaten gebraucht werden. Hinsichtlich der Gewerbetreibenden wird man im Rahmen eines allgemeinen Rundbriefs zu Gewerbestammtischen einladen bzw. Daten von Interessenten sammeln.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Dauer der Wahlzeit – Kommunalwahl 2023 – den Abruf der Daten für folgende Veranstaltungen:

- Seniorenadventsfeier: alle Einwohnerinnen und Einwohner, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung das 65ste Lebensjahr vollendet haben.

Für die Veranstaltungen erfolgt der Abruf der Daten für Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Instandhaltung Kegelbahn Dorfgemeinschaftshaus

Herr Burmester erläutert, dass die Beauftragung eines Sachverständigenbüros zur Schimmelerkundung rund € 578,00 kosten würde.

Er habe im November 2023 bereits mit Penny Krämer aus dem Bauamt die Kegelbahn besichtigt. Frau Krämer hat keinen Schimmelbefall festgestellt.

Ursachen für die Geruchsentwicklung könnten sein:

- Schlechtes Lüften
- Sicherung des Lüfters war raus
- Austrocknung des Siphons am Waschbecken

- Das Holz des Schrankes im Vorraum hat den Geruch angenommen

Herr Burmester schlägt vor, den Vorraum durch einen Maler streichen zu lassen und kleinere Renovierungsarbeiten durchzuführen. Ggf. soll der Schrank aus dem Vorraum dauerhaft entfernt werden.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung der Renovierungsarbeiten wie vorgeschlagen.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Anschaffung Mähroboter

Der Bauausschuss und der Sportverein hatten sich im Vorwege mit der Thematik der Mähroboter beschäftigt und Angebote eingeholt.

- Leasing von 4 Mährobotern inkl. Wartung, Diebstahlschutz und Tausch der Messer, Installation als GPS-Lösung für € 705,00 pro Monat über 5 Jahre über Fa. GreenTec
- Kauf von 4 Mährobotern als GPS-Lösung für € 35.500,00 über Fa. Kai Nüsch, Witzeze
- Kauf von 4 Mährobotern als kabelgebundene Lösung für € 19.744,00 über Fa. H.H. Vokuhl Motorgeräte
- Kauf von 4 Mährobotern als GPS-Lösung für € 23.539,00 über Fa. H.H. Vokuhl Motorgeräte

Es wird eingehend diskutiert über die Vor- und Nachteile einer Leasing- oder Kauflösung.

Abstimmung:

Anschaffung auf Leasing-Basis: 10
Kauf von Mährobotern: 2
Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Es wird festgelegt, dass sich der Sportverein um die Beauftragung der Fa. GreenTec kümmert und dass der Vertrag auf die Gemeinde Güster ausge-

stellt werden muss.

10) Erhöhung der Frequenz der Sitzungen der Gemeindevertretung

Herr Geercken erläutert den bereits im Vorwege an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter versendeten schriftlichen Antrag vom 01.02.2024.

In eingehender Diskussion wird festgestellt, dass es durchaus Zeiträume ohne Tagungsbedarf gibt, während zu anderen Zeiten Sitzungen schneller in Folge erforderlich sein können.

Man einigt man sich darauf, die Zahl der Gemeindevertreter Sitzungen pro Jahr auf 6 Sitzungen zu erhöhen, jedoch nicht festzuschreiben, dass alle zwei Monate getagt werden muss.

Ein Änderung von § 2 der Hauptsatzung (Einberufung der Gemeindevertretung mindestens einmal im Vierteljahr) soll nicht erfolgen.

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Neufassung der Hauptsatzung

Frau Volkening erläutert Hintergründe zur Notwendigkeit der Satzungsänderung:

Durch die Umstrukturierung auf die Hauptamtlichkeit des Amtes Büchen ist eine Anpassung des § 4 der Hauptsatzung notwendig, da die Gleichstellungsbeauftragte nicht mehr bei der Gemeinde Büchen, sondern beim Amt beschäftigt ist. Weiterhin wurde bereits im vergangenen Jahr beschlossen, dass der Friedhofsausschuss personell erweitert werden soll. Diese Erweiterung wurde im § 5 berücksichtigt. Die Gemeindevertretung hat jedoch festzulegen, aus wie vielen Mitgliedern der Ausschuss sich zusammensetzen soll.

Im Weiteren wurde die Satzung an die Mustersatzung des Landes angepasst und auf Richtigkeit geprüft.

Hier sei insbesondere auf die Ergänzung im § 7 (Einwohnerversammlung) hingewiesen, wonach die Einwohnerversammlung auch auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt werden kann. Des Weiteren wurden durch den Gesetzgeber neue Vorgaben zum § 8 (Verträge nach § 29 Abs. 2 GO) gemacht, die in dem vorliegenden Entwurf der Hauptsatzung eingearbeitet wurden. Um die Übersichtlichkeit der Hauptsatzung zu erhalten, wurde auf eine Änderung der bestehenden Satzung verzichtet und eine Neufassung vorgelegt.

In einzelnen Abstimmungen werden dann die Anzahl der Ausschussmitglieder wie folgt entschieden:

Finanzausschuss – derzeit 3 Mitglieder der Gemeindevertretung

- Erhöhung auf 5 Mitglieder Ja: 5
- Belassen bei 3 Mitgliedern Ja: 8

- Enthaltung 1

Planungs-, Bau- und Wegeausschuss – derzeit 5 Mitglieder

- Erhöhung auf 7 Mitglieder Ja: 2
- Belassen bei 5 Mitgliedern Ja: 12
- Enthaltung: 0

Sozial-, Kultur- und Sportausschuss – derzeit 5 Mitglieder

- Erhöhung auf 7 Mitglieder Ja: 9
- Belassen bei 5 Mitgliedern Ja: 4
- Enthaltung: 1

Ausschuss für Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung – derzeit 3 Mitglieder

- Erhöhung auf 5 Mitglieder Ja: 5
- Belassen bei 3 Mitgliedern Ja: 9
- Enthaltung 0

Friedhofsausschuss – jetzt 3 Mitglieder

- Erhöhung auf 5 Mitglieder Ja: 4
- Belassen bei 3 Mitgliedern Ja: 8
- Enthaltung 2

Die Wählergruppe Güster! Demokratisch verteilt eine Tischvorlage mit weiteren Änderungswünschen zur Hauptsatzung, über die diskutiert wird.

Frau Volkening erläutert zu § 4 des Hauptsatzungsentwurfes, dass die Gleichstellungsbeauftragte gem. Gemeindeordnung eine Frau sein muss - damit ist der Änderungswunsch der Wählergruppe nicht umsetzbar.

Die Vorschläge der Wählergruppe zu § 4 finden in der Diskussion Zustimmung, sodass angestrebt werden soll, dass die Gleichstellungsbeauftragte sich für geschlechterspezifische Belange von Menschen aller Geschlechter einsetzen soll.

Zu § 7 (1) wird nach eingehender Diskussion beschlossen, den letzten Satz des Entwurfes „Die Einwohnerversammlung kann auch auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt durchgeführt werden.“ zu streichen.

Der Vorschlag der Wählergruppe zu § 8 wird eingehend diskutiert. Es wird danach beschlossen, den von der Wählergruppe gewünschten zusätzlichen letzten Satz „Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister hat die Gemeindevertretung über entsprechend getätigte Geschäfte unverzüglich zu informieren.“ nicht in die neue Hauptsatzung aufgenommen werden soll.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Güster beschließt die Neufassung der Hauptsatzung für die Gemeinde Güster. Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Nachbesetzung von Ausschüssen

Der Sozial-, Kultur- und Sportausschuss besteht derzeit aus 5 Mitgliedern. Aufgrund der zuvor beschlossenen Erhöhung auf 7 Mitglieder ist eine Nachbesetzung erforderlich. Zugriffsrecht haben die Wählergruppe Güster!Demokratisch und die CDU.

Vorgeschlagen werden:

- Eve Eilers-Lingenau
- Miriam Wentz-Kuhls

Als Vertreterin wird Susanne Stejskal vorgeschlagen.

Die Abstimmung erfolgt im Block.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

- Danilo Ribbeck fragt, warum Einladungen zu Ausschusssitzungen nicht mehr an alle Gemeindevertreter*innen versendet werden. Es besteht Einigkeit, dass ebenso alle wählbaren Bürger*innen und Poolvertretungen Einladungen erhalten sollen. Frau Volkening sagt eine Prüfung und Anpassung zu.
- Herr Oelkers bezieht sich auf den Neujahrsempfang, bei dem gesagt worden sei, dass der Bau des Sportheims nun starten würde. Herr Burmester erklärt, dass nun die Planungen mit dem Architekten beginnen würden.
- Herr Geerken bietet an, dass die Wählergruppe Güster!Demokratisch im Gemeindebüro Alte Schule das Angebot einer regelmäßigen Einwohnersprechstunde organisieren und durchführen würde.

In der folgenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es ein solches Angebot in der Vergangenheit bereits gab und relativ schnell aus mangelndem Interesse der Einwohner*innen eingeschlafen sei. Derzeit würden sich die Einwohner*innen mit ihren Anliegen an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr stets an Herrn

Burmester wenden.

Die Gemeindevertretung erzielt mehrheitliches Einvernehmen, das Angebot der Wählergruppe aufzugreifen.

- Frau Volkening weist auf die Möglichkeit hin, Einladungen und Protokolle per eMail-Versand zu erhalten.
- Herr Lange bezieht sich auf das Protokoll der GV-Sitzung vom 18.04.2023 und fragt, ob eine Risikobewertung und langfristige Haushaltsplanung aufgestellt worden sei. Es wird darauf hingewiesen, dass dies in Form eines Meldeformulars, mit welchem Ausschussvorsitzende finanziellen Bedarf an den Finanzausschuss melden sollen, gelebt werden würde.
- Herr Mix fragt, ob für das Dorfgemeinschaftshaus eine Lautsprecheranlage, ein Beamer und eine Leinwand angeschafft werden sollte. Herr Burmester erklärt dazu, dass diese Medien vorhanden seien.
- Herr Mix bezieht sich auf das Protokoll der GV-Sitzung vom 12.12.2022 und fragt, ob durch den Bauausschuss abschließend geklärt worden sei, ob die Anschaffung eines Notstromaggregates für die Pumpstationen erforderlich sei. Die erfolgte Prüfung wird bejaht. Eine zusätzliche Anschaffung sei nicht erforderlich.
- Herr Oelkers fragt, ob das Leck in den Wasserleitungen zwischenzeitlich repariert worden sei. Herr Burmester erklärt, dass dies bereits am Folgetag durch das Wasserwerk behoben worden sei.
- Herr Oelkers fragt, ob eine Anpassung des Internetanschlusses im Dorfgemeinschaftshaus erwogen werden würde. Herr Rehmet sagt eine Prüfung zu.
- Herr Gerken fragt, wie es mit der Reform der Grundsteuer weitergehen würde. Frau Volkening erklärt, dass es dazu ein Berechnungstool gäbe ($\text{Wert des Grundbesitzes} \times \text{Steuermesszahl} \times \text{Hebesatz}$) und dass dazu die Anpassung der Hebesätze zwingend in diesem Jahr erforderlich sei. Erst danach können neue Grundsteuerbescheide versandt werden.

Herr Burmester erklärt um 21.55 Uhr die Sitzung für nicht öffentlich. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum.

15) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Burmester gibt bekannt, dass dem vorgelegten Vertrag zugestimmt wurde.

Herr Burmester bedankt sich für die Beteiligung an der Gemeindevertretersitzung und schließt diese um 22.02 Uhr..

Wilhelm Burmester
Vorsitz

Gabriele Meyer
Schriftführung